

Mit der wohl größten Atom-Katastrophe in der Geschichte der Menschheit hat die kapitalistische Barbarei mit ihrer Menschenverachtung und ihrer zynischen Allianz von Medien, Politik und Kapital eine neue Qualität erreicht. In Fukushima/Japan explodierten gleich mehrere Atommeiler und befinden sich seitdem bis zum heutigen Tag in unkontrollierbarem Zustand. Radioaktive Strahlung kennt keine Grenzen und breitet sich rund um den Erdball aus. Doch die Menschen in aller Welt bleiben auch Monate nach dem Disaster uninformiert. Die Verantwortlichen werden nicht zur Rechenschaft gezogen. Die Milliarden-Kosten werden der Allgemeinheit aufgebürdet. Alles für die Maximal-Profite. TEPCO muss gestoppt werden!

Katsunobu Sakurai ist ein besonnener Mensch. Wie in Japan üblich, ist er höflich und zurückhaltend. Doch am 18.3. fand der Bürgermeister der mit 70 Tsd. Einwohnern nördlich von Fukushima gelegenen Stadt Minami Soma sehr deutliche Worte: „Man lässt uns zum Sterben zurück.“

Purer Horror

Auch Monate nach der verheerenden Atom-Katastrophe in Fukushima/Japan werden der (Welt-)Öffentlichkeit die Fakten verheimlicht: Wie groß ist die Zahl der Opfer? Wie sind die realen Gefahren? Was ist mit den Lebensmitteln? Wie verbreitet sich die von Fukushima ausgehende Strahlung über die Luft, das Meer und die Nahrungsketten weltweit?

Die verantwortlichen Manager des TEPCO-Konzerns tun alles, um die Öffentlichkeit im Dunkeln zu lassen und in die Irre zu führen. Dabei haben sie in bislang einzigartiger Weise die Politik und die Medien an die kurze Leine genommen. Selbst den Regierungen wurden wichtige Informationen vorenthalten.

Das, was an die Öffentlichkeit drang, ist der pure Horror: Durch ein Erdbeben und einen dadurch ausgelösten Tsunami wurde das Atomkraftwerk Fuku-



shima zerstört. Es kam zu drei partiellen Kernschmelzen. Sehr große Mengen radioaktiver Stoffe wurden von Winden und Meeresströmungen rund um den Erdball verteilt. Über die globale Nahrungskette sind die Menschen in aller Welt in Gefahr.

Katastrophe ist nicht vorbei

Die Katastrophe ist nicht vorbei. Im November 2011 wurde auf dem Gelände mehrfach Neutronenstrahlung gemessen. Das ist ein gefährliches Anzeichen für das unkontrollierte Wiedereinsetzen der Kernspaltung. Die Verseuchung vor Ort wird noch Jahrhunderte andauern.

Die Verantwortlichen bei TEPCO haben nur den Profit im Sinn. Dafür wurden auch in den vergangenen Jahren bereits immer wieder Sicherheitsvorschriften außer Kraft gesetzt, Gefahren wie Erdbeben und Tsunamis missachtet, Berichte gefälscht und die Medien an der Berichterstattung gehindert.

Und selbst in der Katastrophe ging Profit vor Sicherheit. So wurde etwa die Kühlung der Reaktoren durch Meerwasser zunächst nicht betrieben, da Salz die Reaktoren für die weitere Nutzung unbrauchbar macht.

weiter auf der Rückseite ▶▶▶

Internationaler ethecon Black Planet Award 2011

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie hat im November 2011 die für die Atomkatastrophe von Fukushima Verantwortlichen des TEPCO-Konzerns mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award geächtet. Sie missachteten und verletzen die menschliche Ethik, sie zerstören und ruinieren unseres Blauen Planeten.

Zugleich fordert ethecon die Bestrafung der Verantwortlichen für die TEPCO-Atom-Katastrophe in Fukushima und die Haftung für alle Schäden!

Auf dem Coupon auf der Rückseite können Sie die Forderungen von ethecon unterstützen.



Obdachlose als „Nuklearsklaven“

Für die Profite hat TEPCO auch gnadenlos Menschen ausgebeutet: Obdachlose, Bettler, Kleinkriminelle, Immigranten und Arme wurden angeworben, um die risikoreichsten Arbeiten in den Atomkraftwerken zu erledigen. Innerhalb weniger Jahrzehnte starben hunderte dieser „Nuklearsklaven“, tausende sind an Krebs erkrankt.

Die Atomkatastrophe in Fukushima, der Ruin menschlicher Gesundheit und die Zerstörung der Umwelt im großen Stil, ja selbst der Tod vieler Menschen gehen auf das Konto der verantwortlichen Manager, insbesondere des Vorsitzenden Tsunehisa Katsumata, des ausgeschiedenen Präsidenten Masataka Shimizu und des aktuellen Präsidenten Toshio Nishizawa, sowie der

TEPCO-GroßaktionärInnen. Sie stellen nicht nur eine Gefahr für die Menschenrechte und den Frieden dar, sondern auch für die Ökologie, die Demokratie und die Menschheit insgesamt. Das alles zum Vorteil persönlicher Macht und privater Bereicherung.

TEPCO stoppen!

Da ethecon keine Stiftung der Ultrareichen, sondern ein kleines, engagiertes Projekt „von unten“ ist (siehe Kasten) und wir unsere Arbeit ausschließlich über Spenden und Beiträge finanzieren, helfen Sie bitte mit Ihrer Spende bzw. werden Sie Fördermitglied. Die TEPCO-Kampagne kostet Geld und braucht Ihre Unterstützung. TEPCO muss gestoppt werden!

Spenden Sie bitte unter dem Stichwort „TEPCO stoppen!“

Spendenkonto EthikBank
Konto 30 45 536 / BLZ 830 944 95

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie

Die StifterInnen und Fördermitglieder von ethecon nehmen die Verantwortung für den Erhalt unseres Blauen Planeten und für die nach uns kommenden Generationen ernst. Sie tun nicht nur heute, was in ihrer Kraft steht, um die verhängnisvollen Entwicklungen zu stoppen, sie möchten darüber hinaus mit einer starken Stiftung künftige Generationen bei deren Bemühen für Frieden, Umweltschutz und Menschenrechte fördern und stärken.

ethecon ist eine junge Stiftung „von unten“ und braucht Ihre Unterstützung. Werden Sie Fördermitglied oder besser noch Stifter/in.

Fordern Sie die kostenlose Stiftungsbroschüre an.



Fax 0211 – 26 11 220
Email Info@ethecon.org

- Ich fordere**
den Ausstieg aus der Atomtechnologie, die Haftung der GroßaktionärInnen und verantwortlichen Manager von TEPCO für alle Schäden und die Ächtung des TEPCO- Konzerns.
 - Ich halte die kritische Arbeit der Stiftung ethecon im Spannungsfeld Ethik & Ökonomie für wichtig und werde Fördermitglied von ethecon.
Ich lege meinen Beitrag fest auf (mind. 60 €/Jahr) €
 - Ich habe Interesse an der Stiftung ethecon – bitte schicken Sie mir Informationen.
 - Zur Unterstützung der Aktion spende ich €
 - Ich interessiere mich für eine steuerbegünstigte Zustiftung (ab 5.000 Euro - auch Ansparstiftung am 20 Euro mtl. möglich), bitte schicken Sie unverbindlich Informationen.
 - Sie können mir regelmäßig Flugblätter zur Verteilung schicken (ca. 4-5mal Jahr).
- Bitte buchen Sie meine steuerbegünstigte Spende bzw. meinen Beitrag ab:

.....
Bank

.....
Konto BLZ

.....
Vorname/Name Alter

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

Antwort

ethecon
Stiftung Ethik & Ökonomie
Vorstand
Schweidnitzer Str. 41
40231 Düsseldorf

www.ethecon.org